

Bern. Der große Pferdemaier Klaus Philipp (90) sagte mal in einem Interview: „Das Beste, was dem Menschen begegnen konnte, war das Pferd, aber das wiederum war nicht gut – für das Pferd.“ Ohne das Pferd hätte sich die Menschheit sicher anders entwickelt, mit dem Einsatz des Pferdes, egal wo, hat sich der Mensch zum eigenen Nutzen stark beschäftigt, weniger mit dem Wesen des Tieres. Umso beachtenswerter, dass sich der Schweizer Rat und Observatorium der Pferdebranche (COFICHEV) vor über zehn Jahren an dieses Thema wagte.

Im Jahr 2011 publizierte COFICHEV (Schweizer Rat und Observatorium der Pferdebranche) den viel beachteten Bericht «Überlegungen zu Ethik und Pferd». Darin hatte COFICHEV erstmals aktuelle ethische Fragen analysiert und eine Bestandsaufnahme sowie einen Ausblick in die Zukunft geboten. Der erste Ethikbericht vermittelte Denkanstöße zu einem ethisch korrekten Umgang mit dem Partner Pferd. Ziel des Berichts war es, zu einem besseren Schutz der Würde und des Wohlergehens dieser Tiere in den Bereichen Haltung, Nutzung und Zucht beizutragen. Die ausführliche Version, sowie eine Zusammenfassung ist auf der Webseite von COFICHEV jederzeit abrufbar: [Cofichev/Publikationen/2011](https://www.cofichev.ch/ Publikationen/2011)

Rund 10 Jahre später hat COFICHEV die Notwendigkeit erkannt, diese Thematik erneut aufzugreifen. Unter Federführung von Dr. med. vet. Pierre-André Poncet ist eine überarbeitete und stark erweiterte Version des Ethikberichtes erstellt worden, welche die jüngsten wissenschaftlichen Veröffentlichungen miteinbezieht. Soeben ist eine 35-seitige Zusammenfassung mit dem Titel «Ethische Überlegungen zu Würde und Wohlbefinden von Pferden und anderen Equiden. Wege zu einem besseren Schutz» auf Deutsch, Englisch und Französisch erschienen. Das PDF kann zudem auf der Webseite von COFICHEV heruntergeladen werden: [Cofichev/Publikationen/2022](https://www.cofichev.ch/ Publikationen/2022). Die umfassende Version des Berichtes wird demnächst ebenfalls auf der Webseite von COFICHEV zugänglich sein.

Überlegungen zu Würde und Wohlbefinden des Pferdes

Geschrieben von: COFICHEV/ DL
Dienstag, 03. Mai 2022 um 16:00

Die Pferdebranche hat lange Zeit ihren Fokus hauptsächlich auf den ökonomischen Bereich ausgerichtet und den Aspekt des Wohlergehens vernachlässigt. Die gesellschaftlichen Anforderungen an einen ethisch korrekten Umgang mit Tieren sind in westlich geprägten Staaten gestiegen. Diskurse rund um die Verantwortbarkeit der Nutzung von Pferden und die Umweltschäden, welche durch ihre Nutzung und Haltung entstehen, haben sich auf die breite Bevölkerung ausgedehnt. COFICHEV bietet mit dem vorliegenden Ethikbericht einen Leitfaden für einen Umgang mit Equiden, der an die persönliche Verantwortung appelliert und stets auf das Wohlbefinden der Tiere ausgerichtet ist. Fragen rund um die Haltung, Pflege, Zucht und Aufzucht, den Transport, die sportliche Nutzung aber auch zulässige medizinische Eingriffe und die Entscheidungen am Lebensende eines Equiden werden erörtert.

Die neue Auflage des Ethikberichts nimmt eine hoch aktuelle und wichtige gesellschaftliche Entwicklung in den Fokus und möchte Professionellen aus der Pferdebranche, Freizeitreitern aber auch Laien Orientierungshilfen für einen auf das Tierwohl ausgerichteten Umgang mit dem Partner Pferd an die Hand geben.

Überlegungen zu Würde und Wohlbefinden des Pferdes

Geschrieben von: COFICHEV/ DL
Dienstag, 03. Mai 2022 um 16:00
